

## Marktvorschau

15. Jänner bis 14. Februar

### Zuchtrinder

4.2. Greinbach, 10.30 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

19.1. Traboch, 11 Uhr

26.1. Greinbach, 11 Uhr

2.2. Traboch, 11 Uhr

9.2. Greinbach, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## AIK

in %, 1. HJ 2021, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

## Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Nov.'20 vorl.

Monat	2019	2020	18/19 in%
Jänner	105,5	107,6	+2,0
Februar	105,5	107,8	+2,2
März	106,4	108,1	+1,6
April	106,5	108,1	+1,5
Mai	106,7	107,4	+0,7
Juni	106,8	108,0	+1,1
Juli	106,4	108,2	+1,7
August	106,5	108,0	+1,4
September	107,0	108,5	+1,4
Oktober	107,2	108,6	+1,3
November	107,4	108,8	+1,3
Dezember	108,1		
Jahres-Ø	106,7		

## Energiepreise

Kurs 12.1. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	55,58	+3,35
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,938	-0,011
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Jän.	444,0	+15,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 2 vom 14. Jänner 2021, Jg. 53

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## EU-Ausblick: Leichte Preissteigerungen

In der ersten Vorschätzung der Statistik Austria konnte trotz des schwierigen Umfeldes das landwirtschaftliche Faktoreinkommen je Arbeitskraft 2020 zum Vorjahr um 4,8% gesteigert werden. Maßgeblich dafür war in erster Linie der Anstieg des Volumens und des Werts der pflanzlichen Erzeugung, bei leichten Einbußen in der tierischen Erzeugung, sowie einer weiteren Abnahme des Arbeitseinsatzes um 1,8%. Vor allem der Rinderproduktionswert verlor 7,7%, während der österreichische Produktionswert insgesamt um 2,9% ansteigen konnte. Im Vergleich: Deutschland verbuchte 2020 ein prognostiziertes Minus von 3,8% vom Produktionswert.

Wie es mit den Agrarpreisen international bis 2030 weitergehen könnte, hat die EU-Kommission im Dezember veröffentlicht.



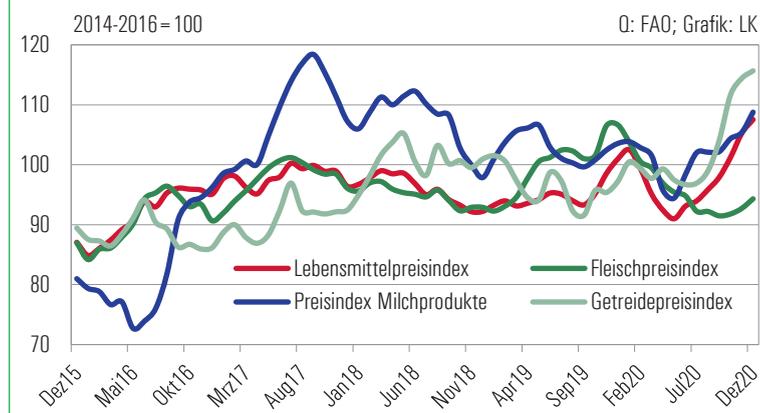
„Auch der FAO-Lebensmittelpreisindex ist in einem deutlichen Aufwärtstrend.“

Robert Schöttel, Marktexperte, LK Steiermark

In diesem Papier prognostizierte sie kaum mehr Marktschwankungen infolge der Corona-Pandemie, da die Warenflüsse recht gut aufrechterhalten werden können. Tendenziell könnte sich die Aufwärtsbewegung von Preisen weiter verstärken. Das belegt

auch der FAO-Agrarindex, der seit Mai 2020 stets gestiegen ist. Der Wert lag im Dezember 2020 um 6,4% über jenem des Vorjahres, und sollte nun bald auch den nachhinkenden Fleischpreisindex (-11,5%) mitreißen. Aus Sicht der einzelnen Sektoren sieht die EU-Kommission primär für Getreide und Ölsaaten einen Bestandsabbau. Das spürt man aktuell ausgehend von Argentinens Dürremeldungen, die die Preise nachhaltig befeuern. Die EU sieht auch eine steigende EU-Erzeugung von Soja, Sonnenblume und Raps aufgrund stärkerer Fruchtfolgeüberlegungen, der Zuwachs soll bei Eiweißpflanzen bis 2030 rund 30% betragen. Die EU-Milchanlieferung an die Molkereien wird bis 2030 moderat steigen, wobei der Biomilchanteil auf 10% steigen soll. Exportseitig sieht man weniger Dynamik, dadurch könnten die Märkte sensibler auf auch nur leichte Verwerfungen reagieren. Pessimistischer wird die Zukunft der Rindfleischherzeugung gesehen, während die Schweinefleischherzeugung nur moderat zurückgehen soll. Der Asienboom dürfte nach Bestandsaufbau wieder abflachen. Boomende Erzeugung und Preise sieht man bei Geflügel.

## Weltmarkt-Preisindizes der FAO



## SCHWEINEMARKT: Schwieriger Start in den Jänner



### Erzeugerpreise Stmk

31. Dezember bis 6. Jänner inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,47	-0,01
E	1,35	-0,01
U	1,11	-0,04
Ø S-P	1,42	-0,01
Zuchten	0,94	-0,01

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 7.-13.1.	1,22	±0,00
Zuchtsauen, 7.-13.1.	0,93	±0,00
ST- u. Systemferkel, 11.-17.1.	1,90	+0,10

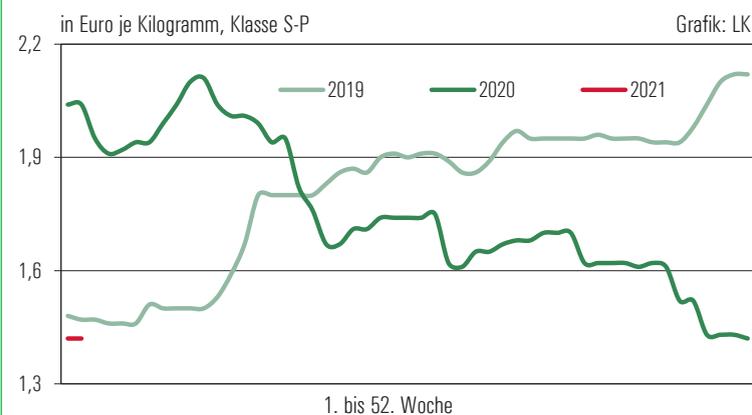
### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt. VEZG Schweinepr., 7.-13.1.	1,19	±0,00
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 11.-17.1.	24,0	+1,00
Schweine E, Bayern, Wo 53, Ø	1,26	+0,03

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine



### EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.53	Vorw.
EU	127,97 -0,13
Österreich	k.A. -
Deutschland	124,00 +0,25
Niederlande	115,00 +0,24
Dänemark	143,70 +1,08

Der EU-Markt leidet weiterhin unter erheblichem Rückstau und den bekannten Problemen. Einzelhandel und Exporte halten den Markt am Laufen.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 2

Futtergerste, ab HL 62	160 – 165
Futterweizen, ab HL 78	170 – 175
Körnermais, interv.fähig	150 – 155

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 2, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	490 – 495
Sojaschrot 44% lose, o.GT	540 – 545
Sojaschrot 48% lose	530 – 535
Rapsschrot 35% lose	310 – 315

## Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de Kurs 12.1. Vorw.

Mais, Chicago, Mrz.	159,61	+ 3,51
Mais MATIF Paris, Mrz.	203,00	- 13,0
Mais Bologna, 7.1.	198,00	+ 4,00

## Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de Kurs 12.1. Vorw.

Sojaschrot, Chicago, Mrz.	403,38	+ 15,0
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Jän.	434,00	+ 12,0
Rapssaat, Paris, Feb.	440,00	+ 16,5
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Jän.	282,00	+ 2,00

## Nutzrindermarkt Traboch: Schwerere Stierkälber gefragt

5. Jänner	Zweininutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	72,09	3,55	78,33	1,27	66,40	3,93
Stierkälber 81-100 kg	90,59	4,06	95,67	1,86	91,00	3,95
Stierkälber 101-120 kg	110,82	4,00	103,00	2,25	109,60	4,24
Stierkälber 121-140 kg	129,48	4,03	130,00	2,90	138,50	3,95
Stierkälber über 141 kg	166,00	4,08	-	-	152,50	4,23
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>108,99</b>	<b>3,99</b>	<b>95,33</b>	<b>1,95</b>	<b>99,55</b>	<b>4,06</b>
Kuhkälber bis 80 kg	70,57	2,45	-	-	69,20	3,22
Kuhkälber 81-100 kg	83,00	3,70	-	-	92,20	3,11
Kuhkälber 101-120 kg	109,00	3,58	-	-	111,60	3,71
Kuhkälber 121-140 kg	127,00	3,10	-	-	127,00	3,90
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>90,15</b>	<b>3,12</b>	-	-	<b>107,00</b>	<b>3,66</b>
Einsteller bis 12 M.	372,00	2,50	-	-	265,00	2,85
Kühe nicht trächtig	746,00	1,35	608,00	1,00	850,00	1,75
Kalbinnen bis 12 M.	-	-	-	-	295,00	2,61
Kalbinnen über 12 M.	-	-	701,00	1,58	435,00	2,22

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg ohne Zuschläge, ab KW 2

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
Klasse O2	4,50	Klasse O3	4,10
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Dez.			1,04

## Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild / Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
---------------------------------	-------------

## Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,30
	20 bis 80 kg	0,80
	über 80 kg	0,50

## Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com Wo.53 Vorw.

Jungstiere R3	3,83	+ 0,04
Kalbinnen R3	3,29	- 0,03
Kühe R3	2,75	+ 0,11

## Nutzrindermarkt Greinbach: Starker Jahresauftakt

12. Jänner	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	34	73,00	3,47	- 0,25
Stierkälber 81 bis 100 kg	72	91,86	3,98	+ 0,36
Stierkälber 101 bis 120 kg	112	109,70	3,86	- 0,24
Stierkälber 121 bis 140 kg	86	130,28	4,16	- 0,14
Stierkälber über 141 kg	65	173,77	3,98	+ 0,40
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>369</b>	<b>118,92</b>	<b>3,96</b>	<b>+ 0,05</b>
Kuhkälber bis 80 kg	9	72,44	3,50	+ 0,19
Kuhkälber 81 bis 100 kg	24	91,79	3,84	- 0,30
Kuhkälber 101 bis 120 kg	30	109,50	3,98	+ 0,08
Kuhkälber 121 bis 140 kg	19	127,84	3,43	+ 0,63
Kuhkälber über 141 kg	41	180,24	3,30	- 0,18
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>123</b>	<b>129,75</b>	<b>3,54</b>	<b>- 0,19</b>
Einsteller	3	241,33	2,99	+ 0,83
Kühe nicht trächtig	48	799,08	1,38	+ 0,07
Kalbinnen über 12 Monate	7	663,43	1,73	+ 0,23

Beim Nutzrindermarkt in Greinbach vom 12. Jänner konnten beachtliche 554 Tiere vermarktet werden. Diese hohe Zahl zog viele Händler und Betriebe nach Greinbach.

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO Kurs Vorper.

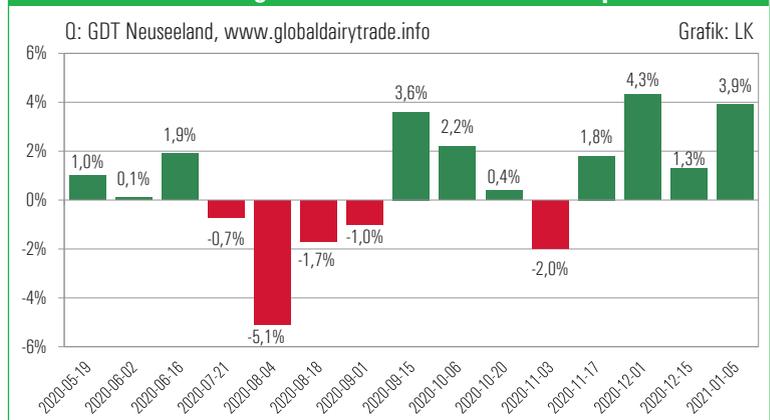
Spotmilch Italien, 3.1.	33,3	35,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Dez.	31,7	31,6
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Jän., 11.1.	34,68	33,94
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 5.1.	+ 3,9%	+ 1,3%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

4. bis 10.1., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	768,6	1,34	+ 0,08
Kalbinnen	459,1	1,94	+ 0,03
Einsteller	282,0	2,35	- 0,14
Stierkälber	114,0	3,90	+ 0,06
Kuhkälber	109,5	3,65	+ 0,07
Kälber ges.	113,3	3,86	+ 0,07

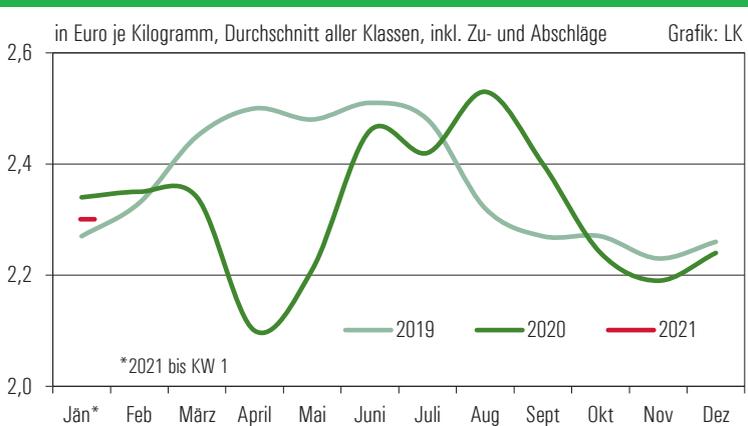
## Milch: Entwicklung des internationalen Auktionspreis-Index



# SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhpreise fester



## Schlachtkühe



## Notierung EZG Rind

11. bis 16.1., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,47/3,51
Ochsen (300/440)	3,47/3,51
Kühe (300/420), R2	2,08/2,25
Kalbin (250/370)	2,90
Programmkalbin (245/323)	3,47
Schlachtkälber (80/110)	6,00

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,33
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 190/200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

## Notierungsband Rinderringe

11. bis 16.1., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,47 – 3,55
Kühe	1,98 – 2,34
Kalbin/Qualitätskalbin	2,90 – 3,28
Ochsen	3,47 – 3,55
Kälber	6,00 – 6,30

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Jänner aufkl. bis KW 1

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,88	-	-
U	4,02	2,51	3,78
R	3,93	2,45	3,56
O	3,35	2,32	2,91
<b>Summe E-P</b>	<b>3,97</b>	<b>2,30</b>	<b>3,63</b>
Tendenz	+ 0,09	+ 0,06	- 0,06

Schlachtkühe und Verarbeitungsfleisch sind nach Jahreswechsel stets besser nachgefragt. Auch entspanntere Hautmärkte helfen bei der Marktentlastung.